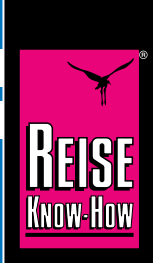


Blick aufs Goldene Dachl | Bei Wolf und Adler im Alpenzoo

Skifahren rund um Innsbruck | Tiroler Schmankerln probieren



City|Trip Innsbruck

Sven Eisermann



EXTRATIPPS

Günstig nächtigen über den Dächern der Stadt:
in der Pension Paula | 127

Raffinierte Küche „made in Tirol“:
die Wilderin bringt ungewöhnliche Gerichte auf den Tisch | 76

Schnäpse aus dem Klostergarten:
der Klosterladen von Stift Wilten bietet Hochprozentiges | 48

Ab durch den Eiskanal:
Nervenkitzel bei einer Bobfahrt in Igls | 58

Für Genießer:
österreichische Kaffeehaustradition am Inn | 80

Innsbruck von oben:
vom Stadtturm genießt man einen herrlichen Blick | 18

Wanderspaß hoch über der Stadt:
der Zirbenweg am Patscherkofel | 119

Faszinierende Glitzerwelt:
Ausflug zu den Swarovski Kristallwelten | 63

Cooler Bar für den Innsbrucker Absacker:
im Liquid Diary werden spannende Cocktail-Kreationen
gemixt | 82

Alpiner Adventszauber:
bei der Innsbrucker Bergweihnacht stressfrei
das Jahr ausklingen lassen | 93

☐ *Maria-Theresien-Straße und Spitalskirche –
im Hintergrund die mächtige Nordkette | 32*

➔ **Erlebnissvorschläge
für einen Kurztrip,
Seite 11**

Willkommen in der „Hauptstadt der Alpen“

„Stadt der Kontraste“ – so lautet ein viel beschworenes Stereotyp in der Reiseliteratur. Doch auf wenige mitteleuropäische Städte passt diese Bezeichnung tatsächlich so gut wie auf Innsbruck: Eben noch durch die verwinkelten Gassen der Altstadt geschlendert und die berühmte Hofkirche ¹² Kaiser Maximilians mit ihren unheimlich wirkenden schwarzen Skulpturen bestaunt und nur eine Stunde später in hochalpiner Felslandschaft auf über 2000 Höhenmetern über der Stadt wandeln – das geht so nur in Innsbruck! Mit der futuristisch anmutenden Hungerburgbahn und den Nordkettenbahnen ³⁴ gelangt man in Windeseile aus dem Herzen der Tirol-Metropole auf ihren alpinen Balkon.

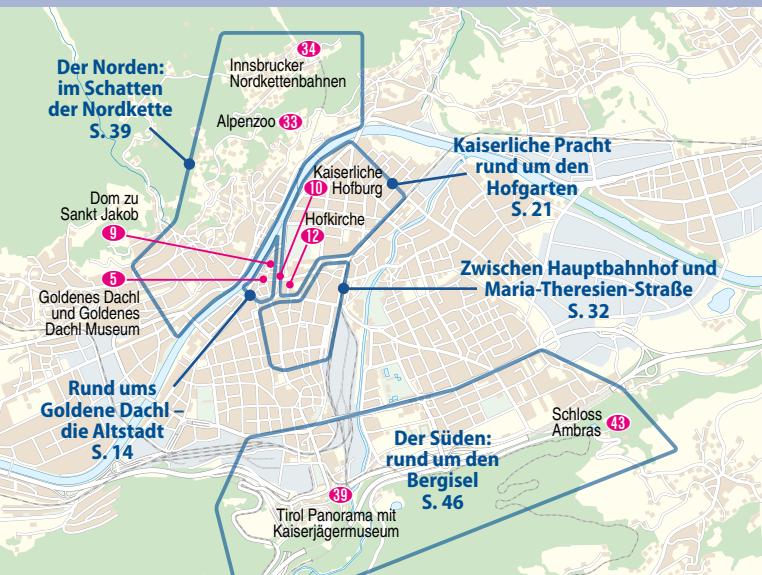
In der „Hauptstadt der Alpen“ kumulieren österreichische Kulturschmankerl und Naturschönheiten auf engstem Raum: Direkt neben der Hofburg Maria Theresias ¹⁰ mit der Dauerausstellung „Maximilian I.“ (s. S. 22 und S. 99), die sich dem „Letzten Ritter“ des Mittelalters widmet, liegt der mit seiner Blütenpracht betörende Hofgarten ¹³, ganz in der Nähe rauscht der wilde Inn. Es gibt urgemütliche Kaffeehäuser und rustikale Tiroler Gaststuben, nach Sonnenuntergang zieht das quirlige Innsbrucker Nachtleben Einheimische wie Besucher gleichermaßen in den Bann. Mit seiner barocken Kirchenpracht ist Innsbruck einerseits eine konservativ-katholische Stadt voll Traditionsbewusstsein und andererseits eine modern-progressive Studentenhochburg mit grünem Bürgermeister. Diese Kontraste harmonisieren andernorts nicht immer – in Innsbruck indes tun sie es!

Der Autor

Sven Eisermann ist unweit der Tiroler Grenze in Bayern geboren. Bereits als Kind schaute er aus dem Auto seiner Eltern fasziniert auf die Großstadt, die da auf dem Weg in Richtung Brenner plötzlich unterhalb der Autobahn auftauchte. Seit Jahrzehnten besteht beruflich wie privat eine enge Beziehung zur Stadt am Inn. Auch wenn der Autor mittlerweile einige europäische Städte für den REISE KNOW-HOW Verlag beschrieben hat, darunter Bratislava, Linz, München und Wien, ist Innsbruck für ihn bis heute eine ganz besondere Herzensstadt geblieben – insbesondere was Kultur, Natur und die Tiroler Mentalität betrifft. Vor einigen Jahren hat sich der Autor einen langjährigen Kindheitstraum erfüllt: Mit dem Rennbob konnte er durch den olympischen Eiskanal rasen. Das können Sie, liebe Leser, auch – falls Sie sich trauen ...

120in Abb.: se





- 1 Willkommen in der „Hauptstadt der Alpen“
- 1 Der Autor

7 Innsbruck entdecken

- 8 Willkommen in Innsbruck
- 9 *Das gibt es nur in Innsbruck!*
- 10 Innsbruck an einem Tag
- 11 Kurztrip nach Innsbruck
- 12 **Stadtspaziergang**

14 Rund ums Goldene Dachl – die Altstadt

- 14 ❶ Innbrücke ★★ [C3]
- 15 ❷ Ottoburg ★ [C3]
- 15 ❸ Herzog-Friedrich-Straße ★★ [C3]
- 16 ❹ Stadtmuseum ★ [C3]
- 16 ❺ Goldenes Dachl und Goldenes Dachl Museum ★★★ [C3]
- 18 *Schaurige Szenen vor dem Dachl*
- 18 ❻ Helblinghaus ★ [C3]
- 18 ❼ Stadtturm ★★ [C4]
- 19 ❽ Rund um den Mundingplatz ★★ [C4]
- 20 ❾ Dom zu Sankt Jakob ★★★ [C3]

21 Kaiserliche Pracht rund um den Hofgarten

- 21 ❿ Kaiserliche Hofburg ★★★ [D3]
- 22 ⓫ Tiroler Volkskunstmuseum ★★ [D3]
- 24 ⓬ Hofkirche (Schwarzmander-Kirche) und Silberne Kapelle ★★★ [D3]

- 25 *Die Königin der Instrumente*
 26 13 Hofgarten ★★ [D2]
 27 14 Tiroler Landestheater ★ [D3]
 28 15 Leopoldsbrunnen ★ [D3]
 28 16 Jesuitenkirche ★★ [D3]
 29 17 Kapuzinerkloster ★ [E2]
 30 18 Zeughaus (Museum zur Kulturgeschichte Tirols) ★ [G2]
 30 19 Saggen ★ [di]

32 Zwischen Hauptbahnhof und Maria-Theresien-Straße

- 32 20 Maria-Theresien-Straße ★★ [C4]
 32 21 Spitalskirche ★★ [C4]
 32 22 Annasäule ★★ [C4]
 33 23 Altes Landhaus (Tiroler Landtag) ★ [D5]
 33 24 Servitenkirche ★ [D5]
 34 25 Triumphpforte ★★ [D5]
 35 26 Eduard-Wallnöfer-Platz
 (Landhausplatz) ★ [D5]
 36 27 Tiroler Landesmuseum
 (Ferdinandeum) ★★ [D3]
 37 28 Synagoge ★ [E3]
 38 29 Bozner Platz und
 Rudolfsbrunnen ★ [D4]
 38 30 Hauptbahnhof ★ [E5]

39 Der Norden – im Schatten der Nordkette

- 39 31 Anbruggen (Hötting) ★★ [B3]
 41 32 Botanischer Garten ★ [bj]
 41 33 Alpenzoo ★★ ★ [ci]
 42 34 Hungerburg und Innsbrucker
 Nordkettenbahnen ★★ ★ [dh]

43 Einst umstrittenes Großprojekt, heute modernes Wahrzeichen: die Hungerburgbahn

- 45 35 Theresienkirche ★★ [ch]

46 Der Süden – rund um den Bergisel

- 46 36 Stift Wilten ★★ ★ [E8]
 48 37 Basilika Wilten ★★ ★ [E8]
 49 38 Bergisel-Plateau mit
 Andreas-Hofer-Monument ★★ [E9]

49 Tirols Volksheld: Andreas Hofer

- 50 39 Tirol Panorama mit
 Kaiserjägermuseum ★★ ★ [E9]
 53 40 Bergiselstadion
 (Skisprungschanze) ★★ [E9]
 54 *Vierschanzentournee*

Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer** 1 markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (1). Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 143).

Vorwahlen

- für Österreich: 0043
- für Innsbruck: 0512

Die Vorwahl Innsbrucks wird nachfolgend immer weggelassen, die von anderen Orten und Mobiltelefonen dagegen angegeben.

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/innsbruck24

- 54 **41** Glockenmuseum (Glocken-gießerei Grassmayr) ★ [E8]
- 55 **42** Tivoli-Areal und Olympiaworld ★ [dk]
- 55 **43** Schloss Ambras ★★★★★ [fk]
- 57 **44** Igls und der Patscherkofel ★★ [en]

59 Entdeckungen im Tiroler Umland

- 59 **45** Arzl ★ [fh]
- 60 **46** Thaur ★
- 61 **47** Hall in Tirol ★★★★★
- 63 **48** Swarovski Kristallwelten (Wattens) ★★
- 65 *Ausflug in den Westen: Völs, Kempten und Zirl*
- 66 Am Brenner
- 66 **49** Sankt Magdalena bei Gschnitz ★
- 68 **50** Maria Waldrast bei Matrei ★

69 Innsbruck erleben

- 70 Innsbruck für Kunst- und Museumsfreunde
- 74 Innsbruck für Genießer
- 81 Innsbruck am Abend
- 85 Innsbruck zum Stöbern und Shoppen
- 88 *Die Markthalle*
- 91 Innsbruck zum Durchatmen
- 92 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

95 Innsbruck verstehen

- 96 Innsbruck – ein Porträt
- 98 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 99 *Maximilian I. – zu Besuch beim „letzten Ritter“*
- 101 Leben in der Stadt
- 101 *Tiroler und Bayern: Man schlägt sich, man verträgt sich ...*
- 102 *Kaltes, klares Wasser!*
- 103 Olympiastadt Innsbruck

105 Praktische Reisetipps

- 106 An- und Rückreise
- 107 Autofahren
- 109 Barrierefreies Reisen
- 110 Diplomatische Vertretungen
- 110 Geldfragen
- 110 *Innsbruck preiswert*
- 111 Hunde
- 111 Informationsquellen
- 113 *Meine Literaturtipps*
- 113 LGBT+
- 114 Medizinische Versorgung
- 114 Mit Kindern unterwegs
- 115 Notfälle
- 116 Öffnungszeiten
- 117 Post
- 117 Sicherheit
- 117 Sport und Erholung
- 123 Sprache
- 124 Telefonieren
- 124 Touren
- 125 Unterkunft
- 128 Verkehrsmittel
- 129 Wetter und Reisezeit

131 Anhang

- 132 Register
- 136 Impressum
- 140 Liste der Karteneinträge
- 143 Zeichenerklärung
- 143 *Innsbruck mit PC, Smartphone & Co.*
- 144 Liniennetzplan

INNS'
BRUCK
PATSCHER
KOFEL

Dein Kurztrip in den Sommer

Your trip to summer



und Winter.

and winter.



patscherkofelbahn.at

NICHT VERPASSEN!

5 Goldenes Dachl mit Museum [C3]

An Innsbrucks meistfotografierter Sehenswürdigkeit erhascht man einen eindrucksvollen Blick auf den mit Fresken verzierten Prachterker und erfährt Spanndes zum Leben Kaiser Maximilians I. (s. S. 16).

9 Dom zu Sankt Jakob [C3]

Neben barocker Kirchenkunst zieht vor allem das Marienbildnis von Lukas Cranach d. Ä. die Betrachter in den Bann. Täglich erklingt zudem das Friedensglockenspiel mit einem Tonumfang von vier Oktaven (s. S. 20).

10 Kaiserliche Hofburg [D3]

Habsburger Pracht in all ihren Facetten. In den Prunksälen wird das glanzvolle Erbe von Kaiserin Maria Theresia bewahrt (s. S. 21).

12 Hofkirche (Schwarzmander-Kirche) und Silberne Kapelle [D3]

Dunkle Gestalten bewachen den leeren Sarg Maximilians I., dafür ist Andreas Hofer wirklich hier begraben und mit der Ebert-Orgel ist die größte Renaissanceorgel Österreichs zu sehen (s. S. 24).

33 Alpenzoo [ci]

In Europas höchstgelegenen Tierpark sind Wolf, Luchs und Kolkrabe zum Greifen nah (s. S. 41).

34 Innsbrucker Nordkettenbahnen [dh]

Die Architektin Zaha Hadid hat mit den Bahnstationen faszinierende architektonische Zeugnisse hinterlassen (s. S. 42).

39 Tirol Panorama mit Kaiserjägermuseum [E9]

Der moderne Museumskomplex auf dem Bergisel versetzt den Betrachter ins Zentrum der Schlacht von 1809 (s. S. 50).

43 Schloss Ambras [fk]

Ferdinand II. hatte hier sein Liebesnest und machte das Schloss zum Museum. Die Renaissance-Wunderkammer ist atemberaubend (s. S. 55).



INNSBRUCK ENTDECKEN



Willkommen in Innsbruck

Innsbruck ist ziemlich klar und übersichtlich strukturiert. Die gesamte Innenstadt ist prinzipiell durch die Flüsse Sill und Inn eingegrenzt bzw. durch den Inn und die Bahntrasse im Osten. Die Hauptachse der Innenstadt von Süden nach Norden bilden die Maria-Theresien-Straße und deren Altstadt-Verlängerung, die Herzog-Friedrich-Straße, die direkt unter dem Goldenen Dachl endet.

Die **kleine Altstadt** mit ihren engen Gassen mag vom ersten Eindruck her etwas unübersichtlich erscheinen, man findet sich aber zwischen **Ottoburg** (2), **Goldenem Dachl** (5), **Dom** (9) und **Hofburg** (10) schnell zurecht. In der Altstadt liegt alles eng beieinander. Um Innsbruck zu überblicken, sollte man am besten auf den **Stadtturm** (7) steigen. Von dort erschließt sich die Linienführung der Stadt schnell von selbst. Während früher die Altstadt von einer Mauer umgeben war, ist es heute eher der Autoverkehr, der eindeutig anzeigt, dass man sich nun außerhalb der ehemaligen Stadtmauern befindet. Eingegrenzt wird der historische Kern von Marktgraben, Burggraben, Rennweg, Herrengasse und die Herzog-Otto-Straße am Innufer.

Nach Süden schließt sich an die Altstadt mit der **Maria-Theresien-Straße** (20) im Zentrum die Innenstadt an. Aber damit keine Missverständnisse aufkommen: Natürlich ist auch die

Altstadt ein Teil der Innenstadt. Bei ihr handelt es sich lediglich um den mittelalterlichen Stadtkern, der heute eine einzige Fußgängerzone bildet.

Vom Hauptbahnhof aus sind es zu Fuß nur etwa zehn Minuten zur Maria-Theresien-Straße. Über die Salurner Straße erreicht man deren Südenende an der **Triumphpforte** (25), über die nördlich des Hauptbahnhofs gelegene Museumstraße und den Burggraben ihr nördliches Ende und den Beginn der Altstadt. Wer die Brixner und die Meraner Straße entlangläuft, trifft ebenfalls auf die Maria-Theresien-Straße, etwa auf Höhe der **Annasäule** (22). Man kann somit fast sagen, dass alle Wege in Innsbruck zur Maria-Theresien-Straße führen. Dementsprechend rührt sich hier immer etwas: Die Innsbrucker Prachtmeile lädt zum Shoppen, Flanieren und zum sommerlichen „Sehen und gesehen werden“ in den Straßencafés ein. Etliche Einkaufsmöglichkeiten finden sich auch in den Querverbindungsstraßen zum Hauptbahnhof sowie am Burggraben und am Marktgraben.

Wem der Trubel zu viel wird, der kann entweder in die kleinen Seitengassen der Altstadt (Schlossergasse, Kiebachgasse) oder in den **Hofgarten** (18) flüchten. Auch am Innufer finden sich ruhige **Plätzchen zum Verschnaufen** – ein fantastisches Alpenpanorama inklusive.

Auf die öffentlichen Verkehrsmittel ist man selten angewiesen. Selbst den **Bergisel** (s. S. 46) kann man theoretisch zu Fuß erreichen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist man natürlich noch schneller. Allen Nicht-Fußkranken sei empfohlen, mit der Straßenbahnlinie 1 oder 6 bis zur Endhaltestelle in Wilten zu fahren,

☐ *Vorseite: Sicht vom Stadtturm (7) auf das Goldene Dachl (5)*

☐ *Auch den Dom zu Sankt Jakob (9) und die Nordkette hat man vom Stadtturm aus im Blick*



Das gibt es nur in Innsbruck!

- › **Dunkle Gestalten:** Kaiser Maximilian I. hat sich in der Hofkirche **12** für die Nachwelt unsterblich gemacht. Sein (leerer) Sarg wird von überlebensgroßen Figuren, den Schwarzmanner, flankiert.
- › **Mutterliebe im Dom zu Sankt Jakob **9**:** Tausende Besucher werden von Lucas Cranachs Gnadenbild der Maria mit dem Jesuskind in ihren Bann gezogen.
- › **Zur Hungerburg und auf die Nordkette **34**:** In keiner anderen europäischen Großstadt kommt man so schnell und unkompliziert in Hochgebirgsregionen.
- › **Adler der Lüfte und Volkshelden:** Auf dem bereits seit Urzeiten besiedelten Bergisel im Süden der Stadt Innsbruck findet man eine faszinierende Mischung für Freunde von Sport, Kultur und Geschichte (s. S. 46).
- › **Ein Bad für das schöne Burgfräulein:** Philippine Welser hatte auf Schloss Ambras **43** bereits fließend Warm- und Kaltwasser in ihrem Badezimmer und ihr Gemahl Ferdinand II. mit seiner Wunderkammer eine bis heute einzigartige Kunstsammlung.
- › **Ein Museum für Glocken:** Die Glockengießerei Grassmayr **41** lässt seit über 400 Jahren in aller Welt Innsbrucker Glocken erklingen.
- › **Wölfe, Raben und Adler:** Innsbruck besitzt mit dem Alpenzoo **33** einen einmaligen Tierpark, der die Vielfalt der einst und heute in den Alpen heimischen Tiere präsentiert.
- › **Traditionsbewusstsein und Partystimmung in der Studentenstadt:** Während Traditionsvereine althergebrachtes Brauchtum pflegen, feiern junge Leute aus ganz Europa in den angesagten Clubs der Innenstadt.



004 in Abb.: se

dort eventuell den beiden Kirchen (36 und 37) einen Besuch abzustatten und den Bergisel auf einem kleinen, schattigen Weg zu Fuß „zu erobern“.

Abseits der ausgetretenen Touristenrouten lässt es sich auch am Inn entlang oder in den Ortsteilen Mariahilf, Hötting und Sankt Nikolaus bummeln, die unter der Bezeichnung **Anbruggen** (31) zusammengefasst werden und ursprünglich den ältesten Siedlungsbereich darstellen. Hübsche Villen aus der Gründerzeit findet man im Stadtteil **Saggen** (19).

Wer die etwas außerhalb liegenden Sehenswürdigkeiten bequem erreichen möchte, sollte den Bus „**The Sightseer**“ nehmen. So lassen sich Innsbrucks Sehenswürdigkeiten kompakt unter dem Motto „hop-on-hop-off“ erkunden. Man gelangt zu den interessantesten Orten der Stadt und kann dort verweilen, wo es einem besonders gut gefällt. Mit einem Tagesticket kann man die Fahrt beliebig oft unterbrechen und an jeder Haltestelle wieder einsteigen. Besonders sinnvoll

ist der Sightseer, um nach Wilten, zum Bergisel, zur Olympiaworld (42) und zum Schloss Ambras (43) zu gelangen. Mit der Innsbruck Card (s. S. 73) fährt man gratis.

Wer zum **Alpenzoo** (38) möchte, fährt am besten vom Congress aus mit der **Hungerburgbahn** (s. S. 42). Nach **Hall in Tirol** (47) und zu den **Kristallwelten** (48) nach Wattens fahren vom Hauptbahnhof aus regelmäßig Nahverkehrszüge.

Innsbruck an einem Tag

Innsbruck macht es Tagesbesuchern recht leicht. Das ist allerdings nicht der Tatsache geschuldet, dass es in Innsbruck wenig Sehenswürdigkeiten gäbe, sondern liegt daran, dass sich sehr viele touristisch interessante Plätze in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander befinden.

Noch einfacher ausgedrückt: Alles konzentriert sich rund ums **Goldene Dachl** (5), zentrale Hauptsehenswürdigkeit und Wahrzeichen Innsbrucks. Im engen Umkreis befinden sich der besteigbare **Stadturm** (7), die **Hofburg** (10), die **Hofkirche** (12) und der **Hofgarten** (13). Nicht versäumen sollte man auch einen kurzen Abstecher zur nahe gelegenen **Innbrücke** (1), die Innsbruck seinen Namen gegeben hat und von der aus man einen prächtigen Panoramablick auf die gegenüberliegenden Fassaden von **Mariahilf** (s. S. 39) und die oft

☒ *Kurze Pause vom Sightseeing*

☒ *Laubengewölbe mit Fischblasenmuster in der Herzog-Friedrich-Straße [C3]*

schneebedeckten Gipfel der Nordkette genießt.

Zu Fuß lässt sich von der Altstadt aus auch die **Maria-Theresien-Straße** ²⁰ abschreiten, Hauptachse und Einkaufsstraße der Stadt. Sie bietet zwischen Burggraben und **Triumphpforte** ²⁵ neben Geschäften und Straßencafés auch etliche Sehenswürdigkeiten wie **Spitalskirche** ²¹, **Annasäule** ²² und **Altes Landhaus** ²³.

Selbst für einige Museen ist für Tagesausflügler Zeit: Mit dem **Kombiticket der Tiroler Landesmuseen** (s.S.110) sollte man unbedingt die **Hofkirche** und das **Ferdinandeum** ²⁷ besuchen. Für Kunst- und Geschichtsinteressierte ebenfalls ein Muss: die Prachtsäle der Kaiserin Maria Theresia in der **Hofburg** ¹⁰.

Entspannung findet man nach einem intensiven Besichtigungsprogramm in der zentral gelegenen grünen Lunge Innsbrucks, dem Hofgarten.

Der **Stadtrundgang** (s.S.12) ist ideal, um die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Innsbrucks an einem Tag zu erkunden. Er beginnt und endet an der Innbrücke ¹ und kann individuell erweitert werden.

Kurztrip nach Innsbruck

Idealerweise sollte man mindestens zwei Tage Zeit für Innsbruck mitbringen. So kann man sich am ersten Tag einen Überblick über die Innenstadt verschaffen (siehe „Innsbruck an einem Tag“) und am anderen Tag auch dem Norden oder dem Süden der Stadt einen Besuch abstatten.

Der **Süden** ist ein Paradies für Kultur- und Geschichtsliebhaber: Hier lohnen sich die Besichtigung der beiden prächtigen Kirchen in **Wiltén** ^(36 und 37) und ein Abstecher zum nahe gelegenen **Bergisel** mit **Skisprungschanze** ⁴⁰, **Andreas-Hofer-Monument** ³⁸ und dem modernen Museumskomplex **Tirol Panorama** ³⁹. Ebenfalls im Süden, wenngleich etwas weiter entfernt am Stadtrand gelegen, thront auf einer Anhöhe das romantische **Schloss Ambras** ⁴³ mit seiner einzigartigen Wunderkammer und dem Badezimmer der Philippine Welser. Wer dem **Norden** der Stadt einen Tag widmen möchte, sollte zunächst einen kleinen Spaziergang durch **Anbruggen** bzw. **Hötting** ³¹ zum Schloss Büchsenhausen und von dort wei-



ter zum europaweit einzigartigen **Alpenzoo** 33 unternehmen. Von dort geht es dann noch höher hinaus: Mit der Hungerburgbahn gelangt man in den Ortsteil **Hungerburg** 34 mit der sehenswerten **Theresienkirche** 35 und von dort mit der **Innsbrucker Nordkettenbahn** weiter auf über 2000 Meter zu Seegrube und Hafelkar mit herrlichem Blick auf Innsbruck, die Karwendel-Gipfel und die Stubai Alpen.

Eigentlich bräuchte man also mindestens vier Tage für eine Erkundung der „Hauptstadt der Alpen“: Zwei Tage für die Sehenswürdigkeiten der Innenstadt und je einen für den Süden und den Norden. Wer sich eine Woche Zeit nimmt, kann auch noch die eine oder andere Wanderung einplanen oder spannende **Sehenswürdigkeiten im Umland** wie die **Swarovski Kristallwelten** 48 oder die wunderschöne Altstadt von **Hall in Tirol** 47 ohne Zeitdruck genießen.

MEIN TIPP

Mit der Linie 6 nach Ambras und Igls

Die liebevoll „**Waldstraßenbahn**“ genannte Linie durch die Wälder oberhalb von Innsbruck beginnt in Wilten am Bergisel (Station: Bergisel/Tirol Panorama, Endhaltestelle der Linie 1) und führt zum spannenden **Schloss Ambras** 43 (Haltestelle Tummelplatz) und von dort weiter über das Mittelgebirgsplateau bis zum hoch über Innsbruck gelegenen Stadtteil Igls. Die Linie 6 ist an den Takt der Linie 1 gekoppelt, so besteht eine direkte Verbindung von der Innenstadt bis nach Igls.

Wer von dort noch höher hinaus will, kein Problem: Eine Seilbahn bringt einen hinauf zum **Patscherkofel** 44.

Stadtpaziergang

Einen Stadtrundgang sollte man am besten an der **Innbrücke** 1 beginnen, die der Stadt ihren Namen gegeben hat. Von der Brücke aus hat man auch einen großartigen Panoramablick in alle vier Himmelsrichtungen, auf die Türme und Häuser der Altstadt, auf die Gipfel der Nordkette und auf die bunten Fassaden von **Mariahilf** am nördlichen Innufer.

Letzteres wird zunächst angesteuert – **Anbruggen** 31 nennen die Innsbrucker den der Altstadt gegenüberliegenden, vom Massentourismus verschonten Stadtteil. Nach der Innbrücke geht es rechts die Innstraße circa 200 Meter ostwärts, ehe man links in die schmale Sankt-Nikolaus-Gasse einbiegt und diese bis zu ihrem Ende entlangwandert. Man trifft hier auf alte Handwerkerhäuser und findet hübsche Fotomotive. Wer Lust hat, stattet der Nikolauskirche einen Besuch ab. Ansonsten geht es über die Schmelzergasse und die Innstraße wieder zurück zum Fluss, der hier über den **Innsteg** überquert wird. Vom Steg aus hat man einen hervorragenden Blick auf die elegante Brückenkonstruktion der **Hungerburgbahn** (s.S.42) mit ihren zwei großen Pfeilern.

Am anderen Innufer angekommen hält man sich rechts und erreicht in wenigen Minuten einen der hinteren Eingänge des **Hofgartens** 13 – ein idealer Platz für eine kurze Verschnaufpause. Man schlendert durch die herrliche Gartenanlage, passiert dabei den Pavillon und verlässt den Park schließlich wieder am Rennweg mit **Hofburg** 10 und **Landestheater** 14. An der **Hofkirche** 12 vorbei geht es nun die Universitätsstraße stadtauswärts. Man passiert die im-

Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene Spaziergang ist mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet.

posante **Jesuitenkirche** ¹⁶ und das **Kapuzinerkloster** ¹⁷ mit dem Bildnis der stillenden Madonna und biegt nach 50 Metern rechts in die viel befahrene Sillgasse ein. Bei Hausnummer 15 erkennt man an der hebräischen Schrift den Eingang zur **Synagoge** ²⁸. An der nächsten großen Kreuzung geht es rechts in die Museumstraße, die einen in wenigen Minuten zum **Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeanum)** ²⁷ führt. Hier kann man links in die Wilhelm-Greil-Straße einbiegen und erreicht nach 10 Minuten mit dem **Eduard-Wallnöfer-Platz** ²⁶, den größten Platz der Innenstadt mit Neuem Landhaus und Befreiungsdenkmal. Am **Casino** (s.S.83) vorbei ist es dann über die Salurner Straße nur noch ein Katzensprung bis zur **Triumphpforte** ²⁵. Hier beginnt Innsbrucks bedeutendste Innenstadt-Einkaufsmeile, die **Maria-Theresien-Straße** ²⁰, die nun – das **Alte Landhaus** ²³, die **Annasäule** ²² und die

Spitalskirche ²¹ passierend – bis zum Burggraben durchschritten wird. Hier beginnt mit der Herzog-Friedrich-Straße die **Altstadt**. Es lohnt sich, einen Abstecher in die linksseitig gelegenen, romantischen Altstadtgässchen zu unternehmen. Über die Schlossergasse, die Seilergasse und die Kiebachgasse erreicht man das **Goldene Dachl** ⁵. Von hier sind es nur noch wenige Meter zurück zum Ausgangspunkt an der Innbrücke.

Der Spaziergang dauert – je nachdem, wie lange man sich an den einzelnen Sehenswürdigkeiten aufhält – drei bis vier Stunden. Wer gut zu Fuß ist, kann ihn entweder im Norden oder im Süden ausweiten: Von der Nikolauskirche in Anbruggen kann man den Berg hinauf über das Schloss Büchsenhausen zum **Alpenzoo** ³³ wandern (siehe Kapitel Anbruggen ³¹). Von der Triumphpforte ist es im Süden nicht mehr allzu weit zum **Stift** ³⁶ und zur **Basilika Wilten** ³⁷ sowie zum sich dahinter erhebenden **Bergisel** mit seiner weithin sichtbaren **Skisprungschanze** ⁴⁰.

☒ Die belebte Fußgängerzone der Maria-Theresien-Straße ²⁰

006in Abb.: se

